© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Kleine Mitteilungen.

In der Nr. 2 der „Entomologischen Blätter", p. 29, 30; 1909 lese ich eine Mitteilung von m. verehrten Gönner Herrn Prof Dr. von Heyden bezw. von Herrn Montandon, die mich persönlich interessiert und zu der ich aus eigener Praxis eine kleine Bemerkung hinzufügen kann.

Ich fing *Ceuthorrhynchus Korbi* Schulze in wenigen Exemplaren auch in Griechenland und zwar 1905 bei Kalávryta (nördl. Peloponnes) unter genau denselben Verhältnissen, wie sie Herr Prof. Dr. von Heyden bezw. Herr Montandon beschreibt. Das erste Stück erhielt ich durch den Streifsack mitten auf einer Wiese, später erkannte ich ebenfalls eine *Echium*-Art als die Nährpflanze dieser schönen *Ceuthorrhynchus*-Art, welche jedoch selten und auf Brachäckern und an Wegrändern zu finden war. Die Anpassung an jene Pflanzen ist in der Tat eine sehr große; aber auch mit Hilfe des Streifsacks und durch Abschütteln der Büsche hatte ich keinen großen Erfolg und erlangte nur 4—5 Stück. Martin Holtz.

In Nr. 2 der „Entomologischen Blätter", p. 24, 1909, schreibt Herr Pfarrer Hubenthal, daß ihm „in einer langjährigen Sammelpraxis unter Tausenden von frischen, gut ausgebildeten grünen *Phyllobius* niemals grau gefärbte vorgekommen" seien. Dagegen bemerke ich, daß in der Umgegend von Oldenburg i. Gr. graue Stücke von *Phyllobius argentatus* L. und *pomonae* Ol. (nach Schilsky richtiger *viridiaeris* Laich.) gar nicht selten sind. Da diese Stücke vollkommen ausgehärtet sind, muß ich annehmen, daß sie gut ausgebildet sind; ich bin auch überzeugt, daß es sich nicht um altersschwache Exemplare handelt, da sie ebenso munter sind, wie die übrigen und defekte Tiere unter ihnen sich verhältnismäßig nicht häufiger finden.

Künnemann, Gymn.- Direktor.

Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren oder Sonderabdrücken gebeten.

Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

Maule Vàclar S. Nàzorný klič cesleých Arnhů rodn *Hister* Linn. Anschauliche Tabelle der böhmischen *Hister*-Arten. Cazôpis čél zé společuosti éntomólogiclié — (Acta soc. ent. boh.) 1906. 22—36.)

Verfasser beschreibt und bildet (mit präzisen Textbildern) alle böhmische *Hister*-Arten ab, auch führt er ihre Verbreitungslokalitäten auf. Von dem äußerst seltenen *Hister distinctus* Erich., über den Herr W Hubenthal eine sehr interessante Notiz in dieser Ztschr. (1909 pg. 22—23) gibt, ist keine nähere Lokalität angeführt; ebenso in: Kliment: Cesti bronci (Käfer Böhmens) ist bloß „sehr selten" bei dem Käfer zugefügt, Klima führt diese Art in seinem Verzeichnisse böhmischer Käfer an, dagegen fehlt er in Lokay's Verzeichnis. Trotzdem bleibt die nähere Lokalität dieser Art für Böhmen unbekannt. Prof. J. Roubal.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen. + Referate und Rezensionen. 112